

Klimarelevanz-Prüfung

Ziel

Mithilfe der Klimarelevanz-Prüfung (KRP) sollen kommunale Vorhaben auf ihre Klimarelevanz und Klimawirkung hin überprüft und optimiert werden. Ziel ist, die Klimarelevanz eines Vorhabens möglichst frühzeitig zu berücksichtigen, sodass etwaige Anpassungen hinsichtlich einer klimafreundlicheren Wirkung vorgenommen werden können. Die KRP unterstützt Sie dabei, diesen Prozess möglichst transparent und nachvollziehbar zu gestalten.

Hintergrund

Laut dem Berücksichtigungsgebots (§13) des Klimaschutzgesetzes (KSG) haben Träger öffentlicher Aufgaben bei ihren Planungen und Entscheidungen den Zweck des KSG und die zu seiner Erfüllung festgesetzten Ziele zu berücksichtigen.

Das KSG reflektiert das wachsende gesellschaftliche Bewusstsein für den Klimaschutz. Die Berücksichtigung des Gesetzes in öffentlichen Entscheidungen entspricht daher den Erwartungen der Bevölkerung nach einer nachhaltigen und klimafreundlichen Entwicklung.

Verfahren

Die KRP besteht aus einem dreistufigen Verfahren, das von der für das Vorhaben zuständigen Sachbearbeitung zu bearbeiten ist. Dieses Tool dient Ihnen als Ausfüllvorlage, um Ihren Abwägungsprozess transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Der Aufbau des Verfahrens ist im nachfolgenden Tabellenblatt "Aufbau" dargestellt.

Sie benötigen Unterstützung?

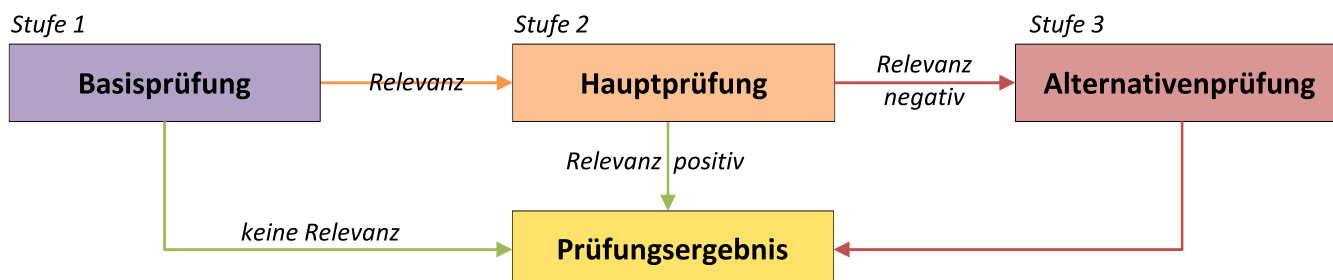
Bei Fragen zum Tool und Unsicherheiten bezüglich Ihrer Einschätzung hilft Ihnen die Klimaschutzbeauftragte Celine Breuer (-1932, celine.breuer@stadt-emmerich.de) gerne weiter.

Hinweis

In der vorliegenden KRP finden sich Einflüsse der "*Klimawirkungsprüfung*" des ifeu, der "*Checkliste zur 'Klimarelevanz' von Beschlussvorlagen*" der Stadt Rietberg, der "*Klimarelevanz-Prüfung*" der Stadt Lemgo sowie der "*Nachhaltigkeitseinschätzung zur Nachhaltigkeitsstrategie*" der Stadt Haan wieder. Die dortigen Inhalte wurden unter Rücksprache mit den jeweiligen Verantwortlichen von der Stadt Emmerich am Rhein für den eigenen Gebrauch übernommen, weiterentwickelt und ergänzt.

Aufbau des Prüfverfahrens

Ist eine Klimarelevanz gegeben?



Stufe 1

Basisprüfung

Ziel der Basisprüfung ist es, eine erste Einschätzung darüber abzugeben, ob das Vorhaben grundsätzlich klimarelevant ist und ob eine genauere Betrachtung der Klimawirkung notwendig ist. Falls Sie dies bereits mit "Nein" beantworten können, ist die Prüfung an dieser Stelle beendet. In diesem Fall sollten Sie Ihre Antwort kurz begründen, bevor Sie sich das Prüfungsergebnis unter "Prüfungsergebnis" für Ihre Unterlagen abspeichern können.

Stufe 2

Hauptprüfung

Die Hauptprüfung besteht aus insgesamt 14 qualitativen Fragen mithilfe derer die Art und Intensität der Klimarelevanz Ihres Vorhabens eruiert werden soll. Antworten, die auf eine positive bzw. negative Klimarelevanz hindeuten, werden farblich hinterlegt (grün bzw. rot). In diesen Fällen sollten Sie Ihre Einschätzung mindestens qualitativ, besser noch quantitativ begründen.

Ist nach der Hauptprüfung keine oder eine positive Klimarelevanz zu erwarten, ist die Prüfung an dieser Stelle beendet und Sie können sich das Prüfungsergebnis unter "Prüfungsergebnis" für Ihre Unterlagen abspeichern.

Stufe 3

Alternativenprüfung

Ist für das Vorhaben eine negative Klimawirkung zu erwarten, ist abschließend die Alternativenprüfung durchzuführen. Diese zielt darauf ab, Alternativen für eine klimafreundlichere Ausgestaltung des Vorhabens zu entwickeln. Außerdem ist darzustellen, wie die negativen Auswirkungen auf das Klima abgepuffert werden könnten, sollte das Vorhaben alternativlos umgesetzt werden.

Prüfungsergebnis

Das Ergebnis der KRP wird im gleichnamigen Tabellenblatt für Sie zusammengefasst. Es werden nur diejenigen Angaben berücksichtigt, die dem Vorhaben eine (positive oder negative) Klimarelevanz zuschreiben. Bitte speichern Sie sich das Ergebnis zu Dokumentationszwecken für Ihre Unterlagen ab.

In Abhängigkeit Ihrer Antworten ist das Prüfungsergebnis bereits nach Durchlaufen der Stufe 1 oder 2 des Checks verfügbar (s. Schaubild).

Basisprüfung zur Klimarelevanz		- Stufe 1 -
Vorhabentitel:		
Kurzbeschreibung des Vorhabens:		
Welchem gemeindeeigenen Konzept kann das Vorhaben zugeordnet werden?		

Getätigte Eingaben löschen

Hinweise zur Erleichterung:

- Bitte kreuzen Sie die für Ihr Vorhaben zutreffende Aussage an und folgen Sie den jeweiligen Anweisungen, die Sie unter der angekreuzten Aussage finden.
- Sollten Sie eine Klimarelevanz von vornherein ausschließen, **begründen** Sie dies bitte.
- Das **i**-Symbol markiert zusätzliche Informationen und Beispiele, die bei der Beantwortung der Fragen helfen sollen. Halten Sie Ihren Cursor dazu auf das Symbol.

Erste Einschätzung		Bewertung			Kurzbegründung
		ja	nein	möglich	
1.	Schätzen Sie das Vorhaben als klimarelevant ein?				
Ergebnis der Basisprüfung:					

Hauptprüfung zur Klimarelevanz	
Vorhabentitel:	- Stufe 2 -
Kurzbeschreibung des Vorhabens:	

Getätigte Eingaben löschen

Hinweise zur Erleichterung:

- Bitte beantworten Sie die die folgenden Fragen zur Klimarelevanz und wählen Sie die zutreffende Antwortmöglichkeit aus. Begründen Sie Ihre Einschätzung kurz, insbesondere wenn Unklarheiten über die Auswirkungen des Vorhabens herrschen.
- Im Falle positiver und negativer Klimarelevanzen sowie bei (noch) nicht bekanntem Einfluss soll eine kurze, wenn möglich quantitative Einschätzung zur Erheblichkeit der Auswirkung erfolgen.
- Das **i**-Symbol markiert zusätzliche Informationen und Beispiele, die bei der Beantwortung der Fragen helfen sollen. Halten Sie Ihren Cursor dazu auf das Symbol. Weiterführende Informationen zur Einschätzung der Erheblichkeit finden Sie im Tabellenblatt "Anhang".

Detailfrage	Bewertung der Auswirkung	Kurzbegründung, Erheblichkeit
<i>Energiewende und Ressourcenschutz</i>		
1. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Energiewende?		i
2. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf den Verbrauch von Wärmeenergie?		i
3. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf den Verbrauch von Strom?		i
4. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf den Verbrauch von fossiler Energiequellen und damit auf die Entstehung von THG-Emissionen?		i
5. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Mobilitätswende?		i
6. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Kreislaufsysteme und damit auf die Entstehung von Abfall (auch Abwasser) und/oder den Lebenszyklus von Produkten?		i
<i>Stadtklima und Umwelt</i>		
7. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf das Stadtklima? (Fokus: Erhitzung/Abkühlung)		i
8. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Ver- oder Entseelung von Flächen bzw. den Verlust oder die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen?		i
9. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Entwicklung oder Erhaltung von Flächen für Pflanzen und Bäume (auch Wälder)?		i
10. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Biodiversität?		i
11. Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf den Verbrauch von Frisch- bzw. Trinkwasser?		i

12.	Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die Umweltqualität in der Gemeinde?		
Sensibilisierung und Umdenken in der Kommune			
13.	Unterstützt das Vorhaben ein Umdenken in der Bevölkerung, der Verwaltung und/oder bei den lokalen Akteur:innen hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz?		
14.	Hat das Vorhaben einen (indirekten) Einfluss auf die klimafreundliche Transformation der Wirtschaft?		
Ergebnis der Hauptprüfung:			
Bitte beantworten Sie alle Fragen der Hauptprüfung.			

Alternativenprüfung zur Klimawirkung des Vorhabens	
Vorhabentitel:	- Stufe 3 -
Kurzbeschreibung des Vorhabens:	<i>Bitte beantworten Sie alle Fragen der Hauptprüfung.</i>

Getätigte Eingaben
löschen

Hinweise - bitte vorab lesen:

- Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zur möglichen Maßnahmen, die die negativen Auswirkungen Ihres Vorhabens abmildern können.
- Nachdem Sie alle Fragen beantwortet haben, speichern Sie sich bitte das Ergebnis unter 'Prüfungsergebnis' für Ihre Unterlagen ab.

Wurden alternative Umsetzungsstrategien entwickelt, die zu einer positiveren Klimarelevanz geführt hätten?	☐ Ja ☐ Nein
Empty response area	

Falls das Vorhaben trotz seiner offensichtlich negativen Auswirkungen auf das Klima beschlossen wird: Welche Maßnahmen schlagen Sie zur Minderung der Auswirkungen vor? Sind diese Maßnahmen verpflichtend?
Empty response area

Ergebnis der Klimarelevanz-Prüfung

Vorhabentitel:

Kurzbeschreibung
des Vorhabens:

Bitte beantworten Sie alle Fragen der Hauptprüfung.

Quellenverzeichnis

¹ <https://volker-quaschnig.de/datserv/CO2-spez/index.php>
https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/eew_infoblatt_co2_faktoren_2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3

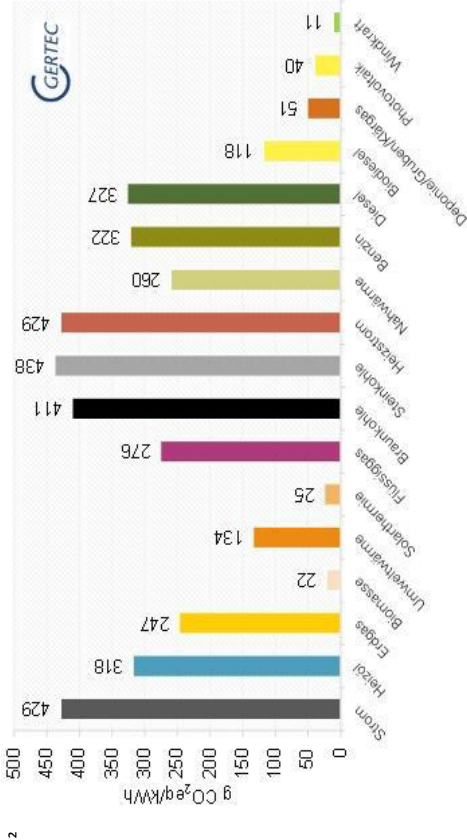


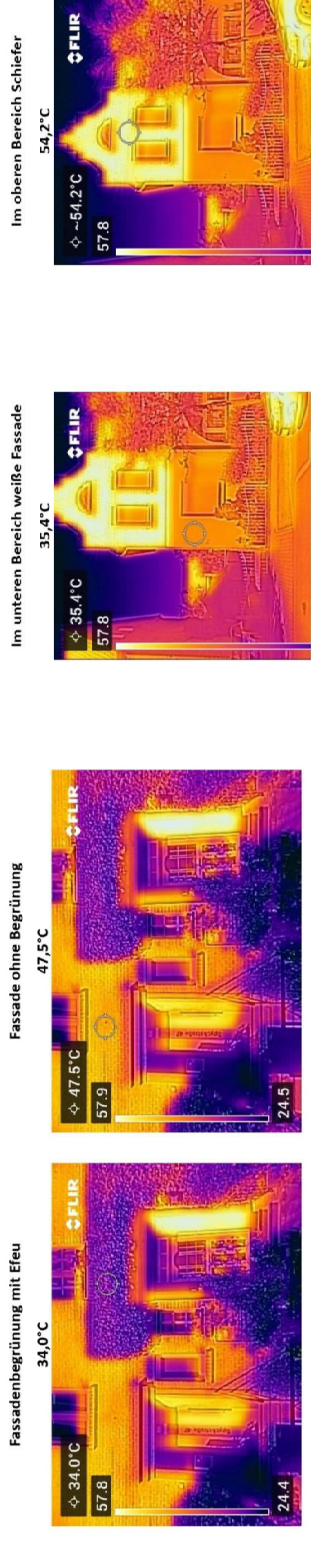
Abbildung 1 Für Emmerich am Rhein relevante Emissionsfaktoren für das Jahr 2020 (Quelle: Gertec nach Daten aus „Klimaschutz-Planer“)

³ CO₂-Emissionsfaktor für den Strommix in Deutschland bis 2022 | Statista

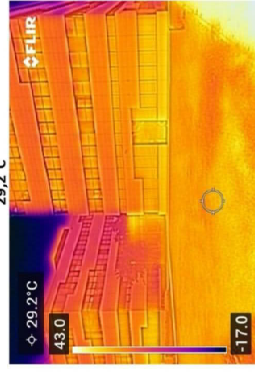
⁴ CO₂-Emissionen von Pkw nach Antriebsform 2020 | Statista

⁵ <https://www.fortomorrow.eu/de/post/co2-baum>

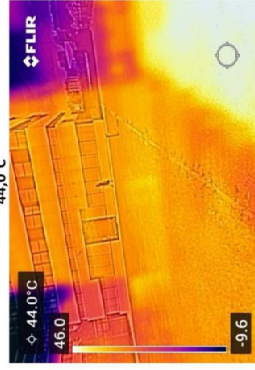
⁶ [https://ris.kleve.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcEjZQeSRotj_E2vIPkIF1AWpKgX0_2MJXrLbzI09LAK5U_1NaF7Caat77G3WKj3emdA\]Q/Gesamtes_Sitzungspaket.pdf](https://ris.kleve.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcEjZQeSRotj_E2vIPkIF1AWpKgX0_2MJXrLbzI09LAK5U_1NaF7Caat77G3WKj3emdA]Q/Gesamtes_Sitzungspaket.pdf)



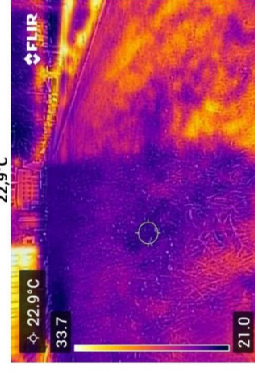
Rasenfläche



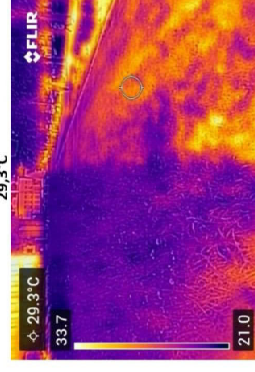
Versiegelte Fläche



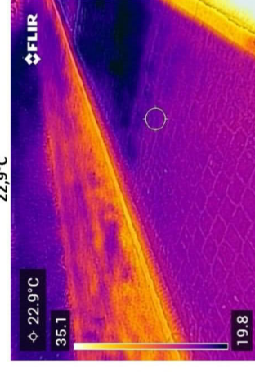
Blumenwiese



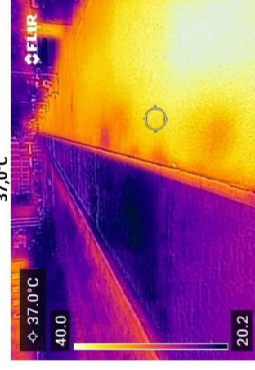
Gewöhnlicher Rasen (gemäht)



Wasserpfad



Schotterweg neben dem Wasserpfad



Bepflanzter Teil des Vorgartens



Schotter mit Steindeko-Elementen

